

PRÄVENTION

Aufgrund der bestehenden Erfahrungen nach Großschadensereignissen ist eine wichtige Umorientierung in der „Hilfe für Helfer“ erkennbar. Diese konzentriert sich heute eher auf die psychosoziale Einsatzvorbereitung als auf Nachsorge. Sie findet z. B. Berücksichtigung in den Themen wie „Psychische Belastungen und Bewältigungsstrategien“.

Wir bieten Prävention in Form von:

- Fachvorträge
- Seminare und Workshops
- Fachtagungen
- Coaching für Führungs- und Einsatzkräfte

Termine und Kosten nach individueller Absprache.

UNSER TEAM

- Fachberater für Psychotraumatologie
- Kriseninterventionshelfer
- Notfallseelsorger
- Rettungs- und Einsatzsanitäter
- Fachdozenten Traumatologie

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zur Malteser Psychosozialen Notfallversorgung allgemein, zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und zur ehrenamtlichen Mitarbeit finden Sie unter: www.malteser-offenbach.de

SPENDE

Mit einer Spende können Sie die ehrenamtliche Arbeit der Malteser Psychosozialen Notfallversorgung hilfreich unterstützen.

Spendenkonto:

Vereinigte Volksbanken Maingau e.G.

Kennwort: PSNV

Kto.-Nr.: 604 58 04

BLZ: 505 613 15



SO ERREICHEN SIE UNS:

Malteser Hilfsdienst
Stadt und Kreis Offenbach e.V.
Psychosoziale Notfallversorgung
Bieberer Straße 131
63179 Obertshausen

Telefon: 0 61 04 / 4 06 79 - 0

Fax: 0 61 04 / 4 06 79 - 39

E-Mail: psnv@malteser-offenbach.de

www.malteser-offenbach.de

PSYCHOSOZIALE
NOTFALLVERSORGUNG



“ Füreinander. ”

- **KRISENINTERVENTION**
- **CRITICAL INCIDENT STRESS MANAGEMENT (CISM)**
- **PRÄVENTION**

KRISENINTERVENTION

Unterstützungssystem für Betroffene und Angehörige

Der Malteser Kriseninterventionsdienst betreut im Sinne eines ambulanten Akutdienstes psychisch traumatisierte Menschen z. B. bei Unfalls- und Todesfällen. Diese Aufgabe lässt sich als „Soziale Erste Hilfe“ beschreiben. Den Betroffenen werden erste Hilfestellungen zur Stabilisierung und Orientierung geboten.

Die Krisenintervention ist somit als präventive Maßnahme anzusehen, die der Verringerung von Entstehung manifester Krankheitsbilder dient.

Einsatz der Krisenintervention:

- Tödlicher Unfall jeglicher Genese
- Unfall mit öffentlichen Verkehrsmitteln; auch Akutintervention von Fahrzeugführern
- Erfolgreiche Reanimation
- SIDS / plötzlicher Tod eines Kindes
- Kapital- und Gewaltverbrechen: Raub- und Banküberfälle, Mord, Vergewaltigung
- Suizid / Suizidversuch
- Vermisste Person
- Massenanfall von Verletzten oder Katastrophe
- Überlanger Rettungseinsatz mit besonderer Belastung von Angehörigen
- Begleitung der Polizei bei Überbringung der Todesnachricht
- Begleitung von Angehörigen bei Identifizierung

CRITICAL INCIDENT STRESS MANAGEMENT – CISM

Unterstützung und Betreuung für Einsatzkräfte – „Hilfe für Helfer!“

Die Psychosoziale Unterstützung und Betreuung von Einsatzkräften ist in eine Gesamtkonzeption der Malteser zum Themenkomplex „Psychosoziale Notfallversorgung“ eingebunden. Der Fokus von CISM liegt im besonderem Maße auf der Unterstützung der Mitarbeiter während des Routinebetriebes nach besonders kritischen Einsatzergebnissen und in der Betreuung der folgenden Tage. Es sollen mögliche Folgeschäden von Erkrankungen für die betroffenen Mitarbeiter und ihr soziales Umfeld verringert oder beseitigt werden.

Die Arbeitsweise der Malteser richtet sich nach den Vorgaben der International Critical Incident Stress Foundation (ICISF) in der Methode des CISM (Mitchell & Everly 1996, 2002).



AUS- UND WEITERBILDUNG

Qualität für's Leben

Im Rahmen der PSNV „Aus- und Fortbildung“ bieten wir eine modulare Lehrgangsserie an.

- Basisseminar Psychosoziale Unterstützung
- Krisenintervention mit Praktikum & Supervision

In einem umfassenden Sinne vermittelt die Ausbildung der PSNV die dafür notwendigen spezifischen, sozialen und fachlichen Kompetenzen. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen. Besonders berücksichtigt werden auch personale Kompetenzen wie Selbstverantwortung, Reflexions- und Kooperationsfähigkeit.

Das Bildungsangebot steht allen Einsatzkräften und Einzelpersonen offen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten.

Eingangsvoraussetzungen:

- Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- Soziale Kompetenz und persönliche Reife
- Mindestalter: 25 Jahre
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Kulturen und Weltanschauungen
- Einsatzerfahrung (KatS, RD, FW o.ä.)